



Hochschulzertifikat Interkulturelle Kompetenz

Online-Meeting, 11.08. 2025

Prof. Dr. Maja Störmer

Thema	Vorlesungen	Anwendungsaufgabe	Bearbeitungszeitraum(ca.)
Kick-Off			26.05.2025
Einführung	00:Einführung in den Kurs		
Block 1: Der relationale Kulturbegriff	01: Kulturen als Akteurs-Netzwerke: Relationale Perspektiven	1. Relationale Perspektiven in unsicheren Umwelten	
	02: Kulturmodelle zwischen engem und erweitertem, geschlossenem und offenem Kulturverständnis: Eine Frage der Perspektive		
	03: Fuzzy Cultures: Über die Problematik kultureller Abgrenzungen		
	04: Multi-/ inter-/ transkulturelle Perspektiven: Warum „Integration“ unterschiedlich verstanden wird	2. Kulturelle Perspektiven in der Politik	Bis 20.06.25
Block 2: Methoden zur Analyse und Beschreibung von Akteursfeldern	05: Zwischen Makro- und Mikroperspektiven: Unterschiedliche methodische Ansätze bei der Beschreibung kultureller Akteursfelder	3. Stilanalysen in der Werbung	
	06: Strukturprozessuale Perspektiven der kulturellen Akteursfeldbeschreibung: Zooming und das Sandbergmodell	4. Zooming auf Google Street View	Bis 18.07.2025
Block 3: Kultur & Kommunikation	07: Kultur' als relationaler Begriff: Begriffssystematische Perspektiven		
	08: ‚Kultur‘ als relationaler Begriff: Reziprozitätsdynamiken; Verknüpfung zu Impulsknoten		
	09: Kommunikation: Funktionale, inhalts- und beziehungsorientierte Konstituenten von Kommunikation	5. Journalistisches Framing	
	10: Kommunikative Systeme und Veränderungsdynamiken		
	11: Frames und semantische Netzwerke als Grundlagen kultureller Konstruktion		Bis 08.08.25
Block 4: Stereotype, Diskriminierung, Tradierungen, Machtkritik	12: Framing: Stereo- und Flexitypen, Diskriminierung und Tradierung von Narrativen	6. Stereotype in interkulturellen Trainings	
	13: ‚Eigenes‘ und ‚Fremdes‘ als Konstrukte des Framens - eine relationale Perspektive, Kontakthypothese	7. Kommunikationskampagne des WOM-Projektes	
	14: Was bleibt, was geht? Tradierungen, Kultur-Geschichte(n) und die Metapher des kulturellen Gedächtnisses		Bis 05.09.25
Block 5: Organisationales Diversity Management	15: Organisationskultur		
	16: Organisationskultureller Wandel („Changeprozesse“)		
	17: Diversity Management: theoretische Perspektiven	8. Diversity Management in der Praxis	
	18: DE&I in der Praxis	9. Onboarding und Kulturverständnis	Bis 19.09.25
Block 6: Interkulturelle Kompetenz	19: ik. Berufsfelder & Beratungspraxis	10. Ik Kompetenz und ich	
	20: Unbestimmtheitserfahrungen: strukturprozessuale Herausforderungen zwischen Bedrohung und Herausforderung, New Work Agilität = Interkulturalität usw.		
	21: Was heißt Interkulturelle Kompetenz		Bis 17.10.25

Die Mündliche Prüfung

Mündliche Abschlussprüfung (ca.30 min.), am **28.-29.10.2025** online via Zoom.

Zu dem Termin wird es keine weiteren Pflicht-Veranstaltungen für das Ikk. Zertifikat geben.

Die Prüfungen finden online (Zoom) statt und gehen ca. 30 Minuten pro Person (entspannte Einzelgespräche). Das Prüfungsteam besteht zur Transparenz etc. aus zwei Personen (Prüfer:in und Protokollant:in). Für die Prüfung sollen zwei Projekt-Themen (freie Wahl und nach Interesse) mit Thesen vorbereitet werden.

Bitte die erforderlichen Unterlagen für die Prüfung (2* Thesenpapiere + 2* Projekte, Lerntagebuch) mit Namen versehen an majastoermer@gmail.com bis spätestens **3 Werktage** vor Prüfungstermin. Bitte ein Gesamt-PDF verschicken, mit eindeutiger Benennung ;).

Ihr könnt vor Beginn der Prüfung angeben, ob ihr eine Note benötigt (so oder so gibt es auch ein Zertifikat ohne Note und evtl. eins mit)

Die Vergabe der Prüfungstermine wird zeitnah hier mitgeteilt und mit Euch abgestimmt.

Fragen (zusammengefasst)

- „Denke ich mir dann einfach selbst eine Frage aus die irgendwie mit meinem / einem anderen Fallbeispiel zu tun hat? Das würde mich insofern überraschen, dass ich mir die Antwort ja dann auch schon komplett zurechtlegen könnte“ → ja, eigene Projektwahl soll Sicherheit geben
- Was genau muss eingereicht werden, um zur mündlichen Prüfung zugelassen zu werden? → zwei Projekte und ihr jeweiliges Thesenpapier (bitte 1 zusammengefasstes PDF mit eindeutiger Datei-Benennung)
- Bis wann sollen wir diese Fragen/Projektarbeiten vorab einreichen sollen → Projekte und Thesenpapiere bis 3 Werktage vor der Prüfung einreichen
- Was genau sind Projekte?
→ Projekte sind praxisnahe Anwendungen, z.B. die Anwendungsaufgaben, d.h. ihr könnt auch zwei eurer Anwendungsaufgaben präsentieren.
- Was macht eine sehr gute Prüfung aus?
→ Verknüpfung von Theorie und Praxis, Expertise im Themengebiet

Tipps für die Prüfung

- 2 Projekte/z.B. Anwendungsaufgaben wählen und zusätzlich mit je einem Thesenpapier (3-4 theoretische Thesen) aufbereiten
- Theorie *und* Praxis verknüpfen
- Geeignete Literatur verwenden und angeben (Zitierstil ist euch überlassen, bitte auf Einheitlichkeit achten)
- Auf Transferfragen (im Themengebiet) vorbereiten
- Projekte und Thesenpapiere dürfen zur Prüfung mitgebracht werden



Fragen/ Anmerkungen

Die erste Frage geht direkt an Maja:

Wie
da s
selb

Mei
koer

Die

Aus
schl
hab
mac
Cha

Und

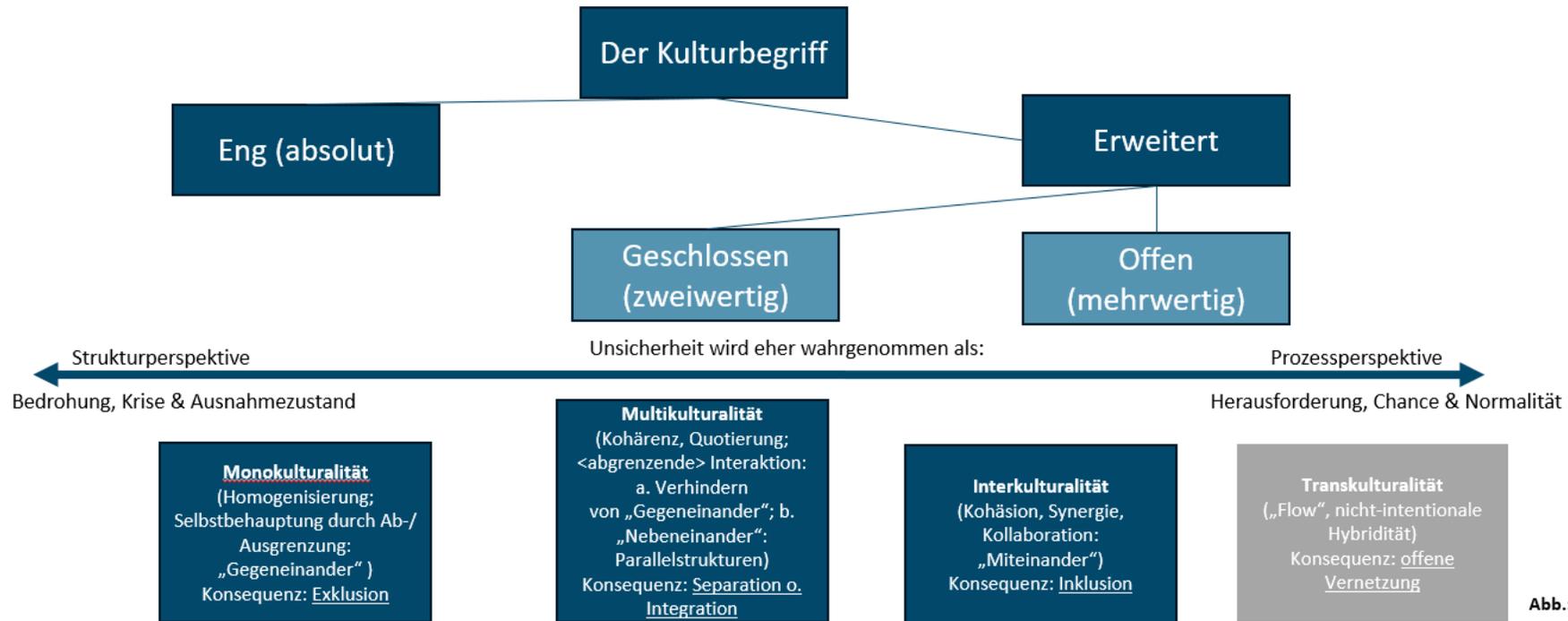
Alist
202:

Ode

Oliv
das
41).

Ich frage mich, warum „Kulturen einen essenziellen Kern besitzen“ (Störmer) – aber denn kulturelle Unterschiede können doch nicht dargestellt werden, in dem man Kulturen einen essenziellen Kern abspricht. Man müsste doch viel mehr daran arbeiten, Menschen dahin zu bringen diese Unterschiede nicht zu nutzen um Hierarchisierungen aufzubauen und sich gegenseitig auszugrenzen. Ist das nicht wichtiger als anzunehmen, dass es eine typisch deutsche, japanische oder bolivianische Lebenswelt nicht gibt und potenziell sogar problematisch sein könnte?

(Lisa)



he Alisha Heinemann),
n sich in dem Prozess
d eingebracht werden.

mit mir/uns teilen

nen kann. Aber
i und verändert
igen Artikel im Heft
deuten, dass es

t. kultur, Ausgabe 3,

e Bräuche etwas sind,
Ausgabe 3, 2023, S.

Mesoanalytische Ansätze: Kommunikative Stilanalyse

	Mündliche Kommunikation	Schriftliche Kommunikation
Verbal	u.a. lexikalische, syntaktische, rhetorisch-stilistische Vertextungsmittel	u.a. lexikalische, syntaktische, rhetorisch-stilistische Vertextungsmittel
Nonverbal	u.a. Mimik, Gestik, Körperhaltung, Blickkontakt	u.a. Bilder, Zeichnungen, Diagramme, Format, Farbe, Layout
Paraverbal	u.a. Lautstärke, Stimmlage, Sprechrhythmus, Lachen, Hüsteln, Pausen, Akzente	u.a. Typographie, Interpunktion, Schreibweise, Zwischenräume, Satzspiegel (Block-, Flattersatz o.ä.)
Extraverbal	u.a. Zeit, Ort, Kleidung; Kontexte; taktile (fühlbare), olfaktorische (riechbare) Aspekte	u.a. Zeit (z.B. Erscheinungsweise), Raum (Ort und Modi der Kommunikation, Medienart); Papierqualität, Faltweise

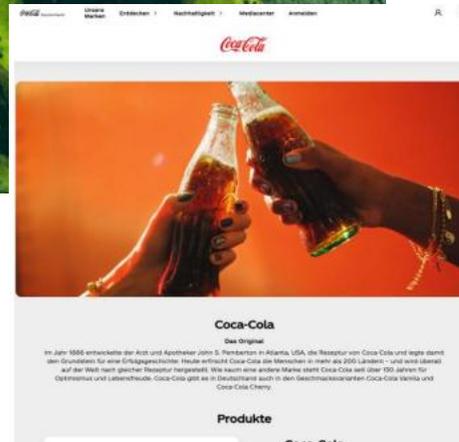
Akteursfeldbezogene (gesellschaftl./ historische) Interpretation:
→ Stilvergleich („Kultur“vergleich)

VL5,
F.11

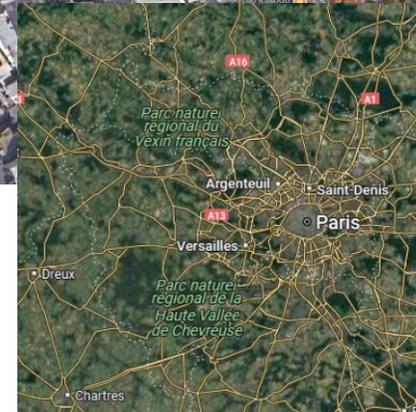
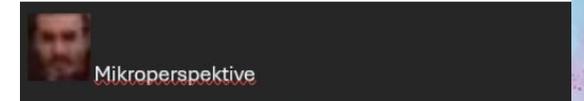
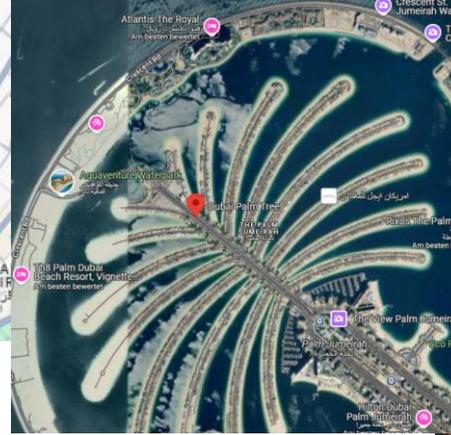
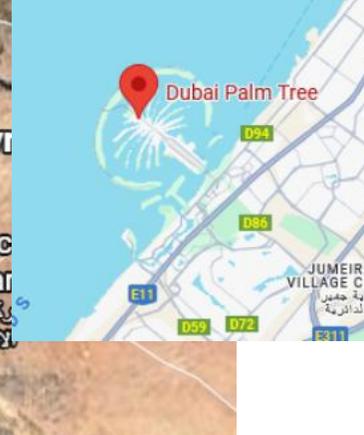
Anwendungsaufgabe 3: Stilanalysen in der Werbung



Persil - WEIL DU IMMER DEIN BESTES GIBST.



Anwendungsaufgabe 4: Zooming auf Google Streetview



Anwendungsaufgabe 5: Journalistisches Framing

Wegen Kritik an Israel-Kurs

Krisen-Sonntag: Merz startet Operation Schadensbegrenzung

Israelpolitik

Friedrich Merz verteidigt Einschränkung von Waffenex- porten nach Israel

Kriminologe über Amokfahrt von Münster

„Ein erweiterter Selbstmord“

Es gibt eine Verschiebung hin zum Individualterrorismus, sagt Thomas Feltes. Der Kriminologe spricht über die Gefährdung durch psychisch erkrankte Menschen.

9.4.2018 8:34 Uhr

teilen



POLITIK

Münster und der Missbrauch einer Amokfahrt

Matthias von Hein
09.04.2018

Mord und Selbstmord in Zeiten des Terrors: Bei der Amokfahrt in Münster offenbarte sich die politische Instrumentalisierung von Gewalttaten. Ein gefährliches Spiel mit Gefühlen, Feindbildern und Vorurteilen.



Die Mordfahrt von Münster war kein islamistischer Terror

Es war der bisher wärmste Tag des Jahres in Deutschlands schönster Provinzmetropole. Gäste. Um 15.27 Uhr steuert ein Mann eines Traditionslokals. Minuten später der Fahrer Jens R., der sich nach st, was nicht seiten 2/3



Beispiel: Kontroverse um aktuelle American Eagle Kampagne



“Some of the ad’s detractors pointed out the eugenics-flavored problems with a white, blonde woman being congratulated on her “good genes,” as Sweeney is in the campaign. I see it, certainly, but the more immediate problem is that the campaign’s wave at wordplay—“genes” and “jeans” sound the same when you say them out loud, get it?...

In one campaign video, after giving a two-line summary of traits being passed down genetically, Sweeney throatily whispers, “My jeans are blue.” “

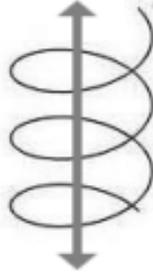
(Quelle: <https://www.vanityfair.com/style/story/sydney-sweeney-american-eagle-ad?srsId=AfmBOorZBcj8Kxi7U3TMbe-IOGKViRcE18GoNckhlfOXLvCBRRNbayh8>)

Fragen zu 06: Strukturprozessuale Perspektiven der kulturellen Akteursfeldbeschreibung: Zooming und das Sandbergmodell

Offene Fragen zu 06:

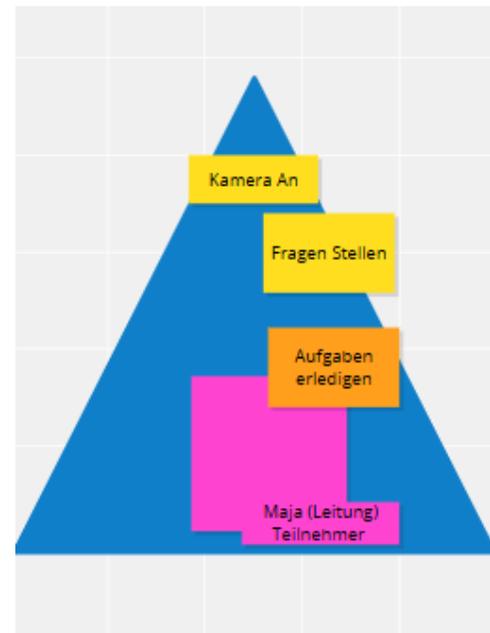
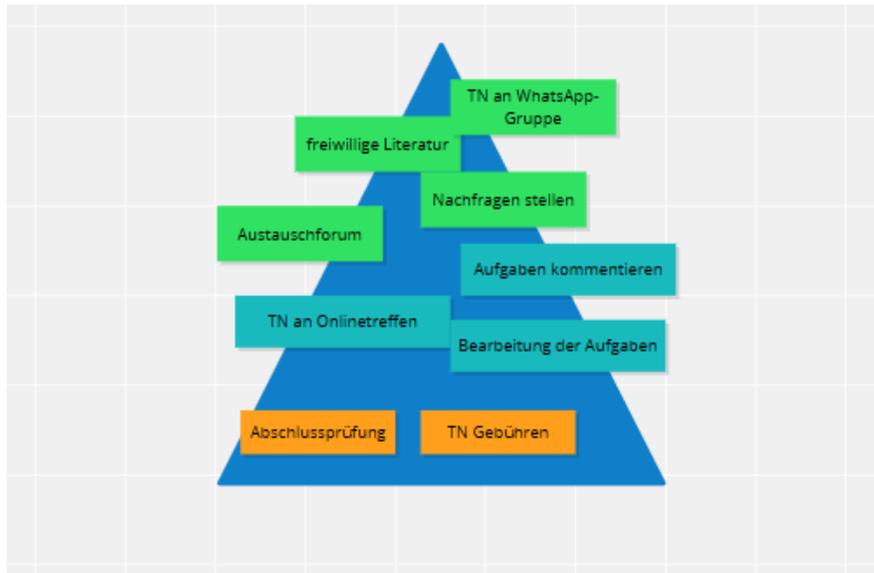
- Können wir gemeinsam weitere Beispiele für Zooming-Analysen suchen, die für unsere Zielgruppen passen? Bei Street View findet man ja hauptsächlich Gebäude und Straßen...
- Zooming-Analysen "auch im Rahmen von Onboardings möglich" --> Wie? Beispiel? Ja, bspw. Abteilung beschreiben/dokumentieren lassen usw. Oder Bspw. Sandbergmodell ausfüllen lassen

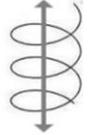
„Zooming“ und „Sandberganalyse“ in der interkulturelle Trainings-/Consulting-Praxis

Rege- lungstyp	Geregelt durch:	Kollektive Verbindlichkeit/ Konventionalisierungsgrad
Kann	„junge“ Konventionalisierungen, kontext-spezifische „ungeschriebene“ Übereinkünfte, ad-hoc-Regeln (z.B. bei Begrüßungen)	gering, individuell verhandelbar (kontextabhängig)
Soll	Maximen, Leitlinien, „Stile“, Verhaltensregeln, tradierte soziale Konventionen, Rituale	
Muss	Normen, Gesetze, Ge-/ Verbote, Naturgesetze	

sehr hoch,
festgeschrieben, formal
(→generalisierbar) Ab.:3

Übung Sandberg



Rege- lungstyp	Geregelt durch:	Kollektive Verbindlichkeit/ Konventionalisierungsgrad
Kann	„junge“ Konventionalisierungen, kontext-spezifische „ungeschriebene“ Übereinkünfte, ad-hoc-Regeln (z.B. bei Begrüßungen)	gering, individuell verhandelbar (kontextabhängig)
Soll	Maximen, Leitlinien, „Stile“, Verhaltensregeln, tradierte soziale Konventionen, Rituale	 sehr hoch, festgeschrieben, formal (→generalisierbar)
Muss	Normen, Gesetze, Ge-/ Verbote, Naturgesetze	

Bitte Füllt den Sandberg für unseren Kurs aus.

Zooming iKK Kurs

Makro, Meso, Mikro

interculture.de Über uns Unsere Angebote IK Weiterbildung auf Hochschulniveau IK Öffnung Hochschulwelt IK Personal- & Organisationsentwicklung

Open-Source-Materialien Nachruf auf Prof. Böhm

News & Informationen zu den Angeboten vor

Interculture aktuell

Info-Webinare zu unseren Zertifikatskursen

Ab September 2024 starten unsere Zertifikatskurse wieder und wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Wir informieren wieder am **29.05.2024 um 10:00 Uhr, am 13.06. um 13:00 Uhr und am 3.07. um 12:00 Uhr** in einem Zoom-Meeting.

Link zum Zoom-Meeting

Meeting ID: 654 3002 6710
Passcode: info

In dem 45-minütigen Treffen geben wir Ihnen einen Überblick über die Inhalte und den Ablauf unserer Zertifikatskurse "Interkulturelle Kompetenz", "Interkulturelles Training" und "Interkulturelles Coaching" und "Interkulturelle

Zertifikat "IK Kompetenz" Termine
Zertifikat "IK Training" Gebühren
Zertifikat "IK Coaching" Anmeldung
Zertifikat "IK Mediation" Tagungsort & Hotels
 Zusatzqualifikation
 „Moderation und Debriefing interkultureller Planspiele“
 Welche Weiterbildung passt zu mir?
 Weiterbildungsförderung
 interculture.de //

interculture.de e.V. //

interculture.de e.V. als Ausgründung aus dem Bereich interkulturelle Wirtschaftskommunikation der Universität Jena fördert seit 1995 aktiv die interkulturelle Zusammenarbeit.

Ein wichtiger Baustein unserer Arbeit ist das Angebot an vielfältigen Weiterbildungskursen, über ihr auch unter dem Motto "IK Weiterbildung auf Hochschulniveau" über Inhalte, Ziele und den Ablauf aller Zertifikatskurse auf einen Blick informieren könnt.

Wünsche für die Zusammenarbeit

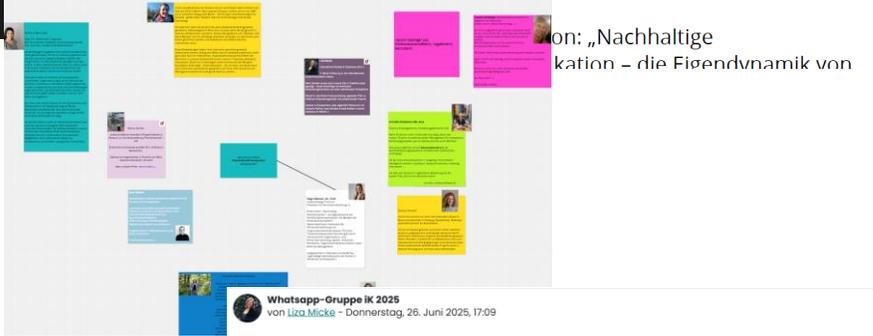
vertrauensvoller austausch
 gespräche auf augenhöhe
 wertschätzend
 spass respekt
 verstehen
 inspirierend
 neugier
 zuhören und teilen
 gemeinsames lernen
 respektvoll
 entdecken
 voneinander lernen
 realitätsnahe bezüge
 unterstützend
 produktive atmosphäre
 offenheit
 lernen
 respektvolles miteinander

Maja Störmer, Dr., Prof.
 Selbstständige Trainerin
 Professur für Personalentwicklung, IU



Thema	Vorlesungen	Anwendungsaufgabe	Bearbeitungszeitraum
Block 1: Die relationale Kulturlogik	01 Einführung in den Kurs 02 Kulturen als Aktions-Netzwerke: relationale Perspektiven 03 Kulturelle Unterschiede: Regeln und erweiterten, geschlossenen und offenen Kulturverbände: Eine Frage der Perspektive 04 Franz Cuhnen: Über die Problematik kultureller Allgemeinungen 05 Multikriterielle / transkulturelle Perspektiven: Was ist „Angewandte“ unterschiedlich verstanden wird	1. Relationale Perspektiven in geschlossenen Umwelten	
Block 2: Methoden zur Analyse und Beschreibung von Akteursrollen	06 Strukturtheorie und Mikroprozesse: Unterschiedliche methodische Ansätze bei der Beschreibung kultureller Akteursrollen 07 Strukturprozessuelle Perspektiven der kulturellen Akteursrollenbeschreibung: Zooming und die Länderprofile 08 Kultur als relationaler Begriff: Begriffssystematische Perspektiven	2. Kulturelle Perspektiven in der PDSS 3. Mikroanalysen in der Wirkung	Bis 20.06.25 Bis 18.07.2025
Block 3: Kultur & Kommunikation	09 Rezipientenrollen, Verknüpfung zu Impulsdichten 10 Kommunikation: Funktionale, inhaltliche und beziehungsorientierte Konstruktionen von Kommunikation 11 Kommunikative Systeme und Verknüpfungsmuster 12 Framing: Stereo- und Prototypen, Diskriminierung und Tradierung von Narrativen	4. Zooming auf Google Street View 5. Journalistisches Framing	Bis 08.08.25
Block 4: Diversität, Diskriminierung, Tradierungen, Machtverhältnisse	13 „Eigenen“ und „fremden“ als Konstrukte des Framens: eine relationale Perspektive, Konstruktivistische 14 Was Macht, was geht? Tradierungen, Kultur (Geschichte) und die Möglichkeiten des kulturellen Gedächtnisses	6. Stereotype in interkulturellen Framings 7. Kommunikationskampagne des SDG-Projektes	Bis 04.09.25
Block 5: Organizational Diversity Management	15 Organisationskultur 16 Organisationskultureller Wandel („Changeprozess“) 17 Diversity Management: Theoretische Perspektiven	8. Diversity Management in der Praxis 9. Understanding und Kulturverständnis	Bis 10.09.25
Block 6: Interkulturelle Kompetenz	18 I.K. Berufsfelder & Berufungsverläufe 19 Unbedingtheitsbedingungen: Strukturprozessuale Herausforderungen zwischen Beziehung und Neuaufbau: New York Agenda - Interkulturalität von... 20 Was heißt Interkulturelle Kompetenz	10. I.K. Kompetenz und ICh 11. I.K. Kompetenz und ICh	Bis 17.09.25

on: „Nachhaltige Kommunikation – die Eigendynamik von“



WhatsApp-Gruppe IK 2025
 von Liza Mücke - Donnerstag, 26. Juni 2025, 17:09

Liebe alle,

Bitte entschuldigt, dass es etwas länger gedauert hat als gedacht. Hier nun der Link zu unserer WhatsApp-Gruppe IK 2025:

<https://chat.whatsapp.com/BcPuTfMhw60ZpJTKQGSaw>

Ich freue mich auf den Austausch 🌟

Viele liebe Grüße

Liza

Fragen zu 05: Zwischen Makro- und Mikroperspektiven: Unterschiedliche methodische Ansätze bei der Beschreibung kultureller Akteursfelder

Offene Fragen zu 05

- "Mesoanalytische Ansätze sind in erster Linie selbstthematizierend." --> Genauere Erklärung von "selbstthematizierend" in diesem Kontext?
 - ‚sich selbst thematisieren/ zum Thema machen‘
- Marketing, Werbung, Selbstkritik usw.



ZDF Magazin Royale: Jan Böhmmermann geht mit den Öffentlich-Rechtlichen hart ins Gericht. © Screenshot ZDF Magazin Royal

Jan Böhmmermann und sein Team widmen eine Ausgabe des ZDF Magazin Royale den Problemen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks – und schauen dabei auch auf sich selbst.

Thema	Vorlesungen	Anwendungsaufgabe	Bearbeitungszeitraum
Kick-Off			26.05.2025
Einführung	00: Einführung in den Kurs		
Block 1: Der relationale Kulturbegriff	01: Kulturen als Akteurs-Netzwerke: Relationale Perspektiven	1. Relationale Perspektiven in unsicheren Umwelten	
	02: Kulturmodelle zwischen engem und erweitertem, geschlossenem und offenem Kulturverständnis: Eine Frage der Perspektive		
	03: Fuzzy Cultures: Über die Problematik kultureller Abgrenzungen		
	04: Multi-/ inter-/ transkulturelle Perspektiven: Warum „Integration“ unterschiedlich verstanden wird	2. Kulturelle Perspektiven in der Politik	Bis 20.06.25
Block 2: Methoden zur Analyse und Beschreibung von Akteursfeldern	05: Zwischen Makro- und Mikroperspektiven: Unterschiedliche methodische Ansätze bei der Beschreibung kultureller Akteursfelder	3. Stilanalysen in der Werbung	
	06: Strukturprozessuale Perspektiven der kulturellen Akteursfeldbeschreibung: Zooming und das Sandbergmodell	4. Zooming auf Google Street View	Bis 18.07.2025
Block 3: Kultur & Kommunikation	07: Kultur' als relationaler Begriff: Begriffssystematische Perspektiven		
	08: ‚Kultur‘ als relationaler Begriff: Reziprozitätsdynamiken; Verknüpfung zu Impulsknoten		
	09: Kommunikation: Funktionale, inhalts- und beziehungsorientierte Konstituenten von Kommunikation	5. Journalistisches Framing	
	10: Kommunikative Systeme und Veränderungsdynamiken		
	11: Frames und semantische Netzwerke als Grundlagen kultureller Konstruktion		Bis 08.08.25
Block 4: Stereotype, Diskriminierung, Tradierungen, Machtkritik	12: Framing: Stereo- und Flexitypen, Diskriminierung und Tradierung von Narrativen	6. Stereotype in interkulturellen Trainings	
	13: ‚Eigenes‘ und ‚Fremdes‘ als Konstrukte des Framens - eine relationale Perspektive, Kontakthypothese	7. Kommunikationskampagne des WOM-Projektes	
	14: Was bleibt, was geht? Tradierungen, Kultur-Geschichte(n) und die Metapher des kulturellen Gedächtnisses		Bis 05.09.25
Block 5: Organisationales Diversity Management	15: Organisationskultur		
	16: Organisationskultureller Wandel („Changeprozesse“)		
	17: Diversity Management: theoretische Perspektiven	8. Diversity Management in der Praxis	
	18: DE&I in der Praxis	9. Onboarding und Kulturverständnis	Bis 19.09.25
Block 6: Interkulturelle Kompetenz	19: ik. Berufsfelder & Beratungspraxis	10. Ik Kompetenz und ich	
	20: Unbestimmtheitserfahrungen: strukturprozessuale Herausforderungen zwischen Bedrohung und Herausforderung, New Work Agilität = Interkulturalität usw.		
	21: Was heißt Interkulturelle Kompetenz		Bis 17.10.25

Gibt es noch Fragen?

Viel Spaß mit Block IV

Nächstes Online-Meeting 09.09., 16:30 Uhr

Angelegenheiten zum Kurs bitte ggf. mit Barbara (barbara.nietzel@interculture.de) klären.

Abwesenheit Maja (14.08.-22.08., 22.09.-15.10.25)